Schriftliches Umlaufverfahren

im Begleitausschuss zur Genehmigung

des Projektes J00327

„Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen“

GTS – Gemeinsames Technisches Sekretariat INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013 c/o SIR - Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen
Schillerstraße 25, Stiege Nord, 3. Stock (Nähe Bahnhof) • A-5020 Salzburg • Tel: +43-(0)662-623455 • Fax: +43-(0)662-629915,
E-Mail: gts.interreg-bayaut@salzburg.gv.at • Internet: www.interreg-bayaut.net
Erreichbar mit der O-Bus-Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße (direkt beim SIR) und mit der Salzburger Lokalbahn (S1, S11)
Haltestelle Itzling od. Maria Plain – Plainbrücke (jeweils ca. 400 m vom SIR), Autobahnabfahrt Salzburg Nord

Ergänzende Erläuterung der Verwaltungsbehörde zum Projekt "Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen" (J00327)

Im Rahmen des 13. Begleitausschusses am 21./22. Mai 2012 in Schärding wurde das Projekt "Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen" (ursprüngliche Projektnummer J00286) genehmigt. Aufgrund der beantragten Insolvenz des Projektpartners "Tourismusverband München-Oberbayern" am 09. Oktober 2012 beim Amtsgericht München forderte die Verwaltungsbehörde den Lead-Partner mit Schreiben vom 09. Oktober 2012 auf, den aktuellen Projektumsetzungsstand darzustellen und Lösungsvarianten vorzustellen, wie das Projekt weiterhin umgesetzt werden kann.

Im Antwortschreiben vom 22. Oktober 2012 wurde die aktuelle Situation erläutert. Demnach führte der Lead-Partner bereits zu diesem Zeitpunkt Gespräche mit anderen bayerischen Tourismusvereinigungen über die Übernahme der Projektaufgaben des Tourismusverbandes München-Oberbayern. Im Rahmen des 14. Begleitausschusses am 06./07. November 2012 in Passau wurde das Projekt formal ausgeplant und dem Lead-Partner die Möglichkeit gegeben, das Projekt mit einer anderen Partnerorganisation bis 11. Jänner 2013 neu einzureichen, damit das Projekt im Umlaufverfahren durch den Begleitausschuss behandelt werden kann.

Der neue finale Antrag wurde am 20. Dezember 2012 bei der Regionalen Koordinierungsstelle in Salzburg eingereicht. Inhaltlich kommt es zu keinen wesentlichen Projektänderungen gegenüber dem ursprünglich genehmigten Projekt. Die Aufgaben des Tourismusverbandes München-Oberbayern werden zum Teil von den Salzburger Projektträgern übernommen, zum Teil erfolgt eine Übernahme der Aufgaben durch die bayerischen Tourismusorganisationen Tegernseer Tal, Berchtesgadener Land und Chiemgau. Seitens der bayerischen Tourismusorganisationen werden jedoch keine Kosten im Projekt verrechnet. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren wurde im Antragsformular nur die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH als strategischer Projektpartner (ohne Kosten) aufgenommen.

Trotz des nunmehr einseitigen Projektkostenanfalls in Österreich sind die grenzüberschreitenden Projektaktivitäten klar definiert. Der Lead-Partner hat sich dazu ergänzend wie folgt geäußert:

"Die bayerischen Destinationen (Tegernseer Tal, Berchtesgadener Land und der Chiemgau) werden aktiv bei der Abhaltung der Workshops für die KMUs vor Ort mitarbeiten, indem Sie die Betriebe einladen und die Termine kommunizieren. Ferner werden die Destinationen bei der Organisation der Räumlichkeiten und der Einholung der entsprechenden Angebote aktiv mitarbeiten. Alle Einladungen für die Workshops, wie auch für alle anderen Aktivitäten, erfolgen immer grenzüberschreitend. D. h. auch die Salzburger Veranstaltungen werden von den bayerischen Destinationen an Ihre Betriebe publiziert werden. Auch die Projektwebsite, auf der die entsprechenden Anmeldemöglichkeiten vorhanden sein werden, wird immer alle Workshops auflisten und buchbar machen für Betriebe beider Länder. Terminlich wird darauf geachtet werden, dass es zu keinen Doppelterminen kommt (zwei Termine an einem Tag), damit die Unternehmen mehr Wahlmöglichkeiten haben und auch an Workshops in anderen Destinationen teilnehmen können, sofern sie bspw. an dem Termin, der bei ihnen vor Ort stattfindet, keine Zeit haben. Dies hat sich auch sehr im eTourismus Fitness Projekt (Anm. der Verwaltungsbehörde: dieses Projekt wurde im Rahmen des 5. Begleitausschusses genehmigt) *bewährt, wo bayrische Betriebe zu Kursen nach Salzburg gekommen sind und umgekehrt."*

Es ist festzuhalten, dass aus Sicht der Verwaltungsbehörde alle vier Kooperationskriterien erfüllt sind. Die gemeinsame Finanzierung ist durch Finanzierungsbeiträge der bayerischen

Tourismusorganisationen an den Lead-Partner sichergestellt (im Antragsformular sind diese Finanzierungsbestandteile in der Höhe von 21.000 € als Eigenmittel des Lead-Partners dargestellt, da es sich formal um keine nationale öffentliche bzw. private Kofinanzierung handelt).

Die Verwaltungsbehörde empfiehlt das Projekt in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Für die Verwaltungsbehörde

Robert Schrötter, Markus Gneiß

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK	Amt d. Sbg. LReg. - Abt. 15/01 (Regionalentwicklung u. EU-Regionalpolitik) (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität	P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld	AF.1.2 Tourismus
Projekttitel	**Tourismus-Produktentwicklung lernen und umsetzen**
Projektcode	J00327
Monitoring-Nummer	JABABA_00327
Status	Vorlage BA
Datum des BA	
Themennummer	

Lead-Partner:

Name	Fachhochschule Salzburg GmbH
Anschrift	Urstein Süd 1, 5412 Puch Urstein, AT
Telefon	435022111050
E-Mail	doris.walter@fh-salzburg.ac.at
Rechtsform	GmbH
Ansprechpartner	Dr. Doris Walter
Zuständige RK	RK Salzburg

Projektpartner:

1	*Name*	Salzburg Research
	Anschrift	Jakob Haringer Strasse 5/3, 5020 Salzburg, AT
	Telefon	436622288200
	E-Mail	info@salzburgresearch.at
	Rechtsform	GmbH
	Ansprechpartner	Dr. Siegfried Reich
	Zuständige RK	RK Salzburg
2	*Name*	ITG Innovation und Technologietransfer Salzburg GmbH
	Anschrift	Südtiroler Platz 11, 5020 Salzburg, AT
	Telefon	43662254300
	E-Mail	info@itg-salzburg.at
	Rechtsform	GmbH
	Ansprechpartner	Mag. Christian Prucher
	Zuständige RK	RK Salzburg
3	*Name*	Berchtesgadener Land Tourismus GmbH
	Anschrift	Bahnhofsplatz 4, 83471 Berchtesgaden, DE
	Telefon	49-8652-65650-40
	E-Mail	info@berchtesgadener-land.com
	Rechtsform	GmbH
	Ansprechpartner	Stephan Köhl
	Zuständige RK	RK Oberbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage

Internationaler Tourismus boomt • neue Urlaubsregionen drängen mit immer neuen Angeboten auf den Markt • Gäste werden immer anspruchsvoller und vergleichen (vermehrt online) Angebote • Heimische Betriebe konkurrieren mit Weltmarkt • Komplexe Zukunftsherausforderung SOLL: Reiseentscheidung verlangt von touristischen Regionen/ Betrieben • klare Positionierung • Veränderungen bisheriger Traditionen, Strategien und Handlungsroutinen • Weiterentwicklung des touristischen Angebots (Erlebniswert!) durch - kreative Ideen - Innovative Produkte/Dienstleistungen - neuartige touristische Serviceketten (Kooperationen, z.B. eBike-Verleih, fahrradfreundlicher Betrieb, Seilbahn mit Transportmöglichkeit Rundumpaket) - hohe Qualitätsorientierung (gestiegene Ansprüche)• Sachkenntnisse Neue Technologien (z.B. Internet) • Professionalisierung IST: Realität im kleinstrukturierten alpinen Grenzraum/ gerade bei den kleinen Betrieben: • Begrenztes Bewusstsein, dass Innovationen nötig sind • Begrenztes Wissen, wie neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen sind • Begrenzte Vernetzung der touristischen Anbieter • Fehlende Leitbetriebe als Entwicklungstreiber • Vorhandenes Wissen der Forschungseinrichtungen wird nicht nutzbar gemacht

Projektziele

• Innovationskompetenzen grenzüberschreitend vor allem im Bereich der F+E/ Qualifizierung (FH München und FH Salzburg) bündeln, Erfahrungen austauschen, voneinander lernen, um dann in den Partner-Regionen (=Destinationen) strategische Maßnahmen umzusetzen und zu erproben. • Über Innovation soll die touristische Wettbewerbsfähigkeit von Regionen und Betrieben sowie die Destinationsqualität (und -marke) nachhaltig gestärkt werden. • Innovationssensibilisierung auf Betriebs- und Destinationsebene zur Schaffung einer gemeinsamen Basis für Entwicklungen. • Hebung des Qualifikationsniveaus durch praxisorientierte Weiterbildung/ zielgerichtete Ausbildung in den Destinationen/Betrieben. • Da Innovationen aus der Region bzw. dem Betrieb selbst kommen(sollen), soll ein Bewusstsein zur Thematik geschafft werden: Innovationsklima • Kennenlernen von innovativen Wegen zur Entwicklung und Vermarktung touristischer Produkte und Dienstleistungen als ein weiterer Schwerpunkt: InnovationsmarketingInnovationsbeispiele als Ansatzpunkte • Grüne Energie (Solarbetriebene Liftanlage – Tenna/Schweiz; auch: Wildkogelbahnen Neukirchen/Bramberg) • Energieautarkes Hotel (Fotovoltaik, Solaranlage und Wärmepumpe; Hotel Edelweiss Wagrain) • Vollholzhotel (Almhotel Forsthofalm, Leogang) • Hotelzimmer für Allergiker • Medical Wellness (Hohe Tauern Health, Healthcare in Bad Brückenau) • Barrierefreie Freizeitangebote • Sanfte Mobilität (Alpine Pearls Werfenweng, Neukirchen, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) • Maßgeschneiderte Reiseangebote (Dynamik Packaging / Internet) • Konzepte aus der Gastronomie (Orderman etc.) • Gästekarten im Umlageverfahren (Oberstaufen plus card)

Projektinhalt

Einleitung eines Kompetenzbildungsprozesses für reg. Entscheidungs- und Leistungsträger (KMU): • grenzüberschreitender Wissenstransfer • Heranführung an neue Technologien • Forcierung einer praktischen und innovationsorientierten Tourismusentwicklung Aufarbeitung von Grundlagen: • Aufbereitung von F+E-Ergebnissen • Übertragung von branchenfremde Innovationskonzepten für den Tourismus • Initiierung pilotartiger Innovations-/ Bedürfnisforschungen (online-Gästebefragung etc.) im Grenzraum • regional-spezifische Formulierung der strategischen Anforderungen für Produkt- und Dienstleistungsentwicklung In eng vernetzten Pilotregionen (Flachau, Lungau, Tennengau, Berchtesgadener Land, Chiemgau, Tegernsee) werden zwischen F+E/Destination/KMU konkrete strateg.Entwicklungsansätze erarbeitet. Daraus werden Qualifikationsbedarfe, Methoden/Prozesse für die Destinationsentwicklung und die Innovationsoffensive in Pilotregionen umgesetzt: • „Innovations-Coach-Programm“: Aufbau von rd. 20 Innovationsmanagern als nachhaltige Multiplikatoren/Entwicklungstreiber i. d. Pilotregionen (FH-Lehrgang 2 Semester) • 36 Innovationsseminare für Betriebe und reg. Entscheidungsträger (rotierend im Grenzraum) • 2 Workshops zu tourist. Bedürfnissen, Online-Umfrage, Innovationspotentialanalyse • 4 Studienfahrten • 2 jährl. Innovationssymposien (je ca. 300 Teiln.): Impulse für die gesamte Projektregion • 2 jährl. Transfertreffen reg. Stakeholder: Sicherg. v. Synergien, Vorbereitg. Symposien Ergebnissicherung/Disseminierung: Innovationshandbuch für Leistungsträger; Leitfaden für KMU/ Region/Tourismuspolitik; Entwicklung von

	Innovations(beratungs)sansätzen für die Wirtschaftsförderung; Newsletter; PR- Arbeit; Web-Plattform; lfd. Netzwerktreffen; Steuerungsgruppe				
Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts	Lungau (20%) Pinzgau-Pongau Salzburg und Umgebung Berchtesgadener Land Miesbach Traunstein				
Projektphasen	*von*	01. Jän. 2013	*bis*	31. Dez. 2013	*:* Planung und Durchführung der Massnahmen für die Innovations-Seminare (Module Ideen und Konzeptentwicklung), Entwicklung Curriculum Innovations-Coach, Beginn Ausbildung der Innovations-Coaches Phase 1, Salzburg Research Workshop zu tourist. Bedürfnissen, Laufende Marktbeobachtung, Planung und Durchführung von ersten Studienfahrten, Konzeption einer Webplattform,
	von	01. Jän. 2014	*bis*	31. Dez. 2014	*:* Planung u Durchführung der Massnahmen für die Innovations-Seminare II, Umsetzung Curriculum Innovations-Coach,Abhaltung 2er Innovationssymposium 2014 eines FJ in Bayern und Herbst in Salzburg, Salzburg Research Workshop II, Laufende Marktbeobachtung und Publikation, Planung und Durchführung von Studienfahrten II, Treffen Steuerungsgruppe, Transfertreffen, Ausbau der Webplattform, Trendradar in den Region; Treffen Steuerungsgruppe, Transfertreffen, Publikation
	von		*bis*		*:* 0
	von		*bis*		*:* 0

Durchführungszeitraum:

01. Jän. 2013 bis 31. Dez. 2014

Kosten:

	Personal-kosten	Sachkosten	Investitions-kosten	Unbare Leistungen	EFRE-förderfähige Projekt-Gesamtkosten	davon in 20%-Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	198.000	102.500	0	0	300.500	0	AT5102-RK Salzburg
PP1	117.200	14.600	0	0	131.800	0	AT5102-RK Salzburg
PP2	45.000	49.000	0	0	94.000	0	AT5102-RK Salzburg
PP3	0	0	0	0	0	0	DE1003-RK Oberbayern
Gesamt	360.200	166.100	0	0	526.300	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt-bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE-Mittel	EFRE-Quote	Reserve	Projektfinan-zierungsmittel
LP	30.200	0	90.000	0	180.300	60,00%	0	300.500
PP1	22.720	0	30.000	0	79.080	60,00%	0	131.800
PP2	27.600	0	10.000	0	56.400	60,00%	0	94.000
PP3	0	0	0	0	0	0,00%	0	0
Gesamt	80.520	0	130.000	0	315.780	60,00%	0	526.300

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Bundesministerium für Wirtschaft	30.000	
LP	Finanzielle Eigenmittel	30.200	
LP	Land Salzburg	20.000	
LP	Regionen Salzburg	36.000	
LP	Wirtschaftskammer Salzburg	4.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	22.720	
PP1	Land Salzburg	30.000	
PP2	Finanzielle Eigenmittel	27.600	
PP2	Land Salzburg	10.000	
PP3			
Gesamt		210.520	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE-Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	315.780	526.300
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	315.780	526.300

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
Gemeinsame Durchführung: erfüllt
Gemeinsames Personal: erfüllt
Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:

Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y007	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	X
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	X
Y011	Trägt das Projekt zur Förderung der Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	X
Y012	Ist das Projekt auf die Bereiche Bildung und Qualifikation ausgerichtet?	X
Y013	Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?	X

Ausgabenkategorien:

03 Technologietransfer und Verbesserung der Kooperationsnetze zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie zwischen diesen und anderen Unternehmen und Hochschulen, postsekundären Bildungseinrichtungen jeder Art, regionalen Behörden, Forschungszent

Indikatoren für die Projektauswahl:

Nachhaltigkeit	
Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no
Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	
Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	positiv
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter-gleichstellung.	X
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no
Grenzüberschreitende Integration	
Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	signifikante positive Wirkung
Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur	
Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	positiver Beitrag
Umwelt	
Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral

Gesamtbewertung: O

Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK:

Kostenplanung Interreg 2013-2014 Innovationstranfernetzwerk

Kosten u Finanzierung mit Projektpartnern abgestimmt;

Grundlage sind 3 Pilotregionen in Salzburg (Tennengau, Lungau, Ort Flachau)
3 Pilotregionen in Bayern (Berchtesgadener Land, Chiemgau, Tegernsee)

neu 1.1.2013-31.12.2014: Laufzeit 2 Jahre
Übersicht Gesamtkosten aller Projektpartner

genaue Kostenaufteilung nach Projektpartnern

Summe Kosten gesamt in Euro	2013	2014		Gesamtsumme	Anteil FH Salzburg	Anteil SR	Anteil ITG			Gesamt
Personalkosten gesamt				**360.200**	**0**	**0**	**0**			
Personalkosten FH (Salzburg)	98000	100000		198000	**198000**	**0**	**0**			**198000**
Personalkosten SR (Salzburg)	72000	45200		117200	**0**	**117200**	**0**			**117200**
Personalkosten ITG (Salzburg)	22500	22500		45000	**0**	**0**	**45000**			**45000**
										360200
Innovationsseminare für touristische KMU Betriebe	18000	18000		**36000**	**0**	**0**	**0**			
18 Seminare Salzburg für touristische KMU Betriebe	9000	9000			**0**	**0**	**18000**			**18000**
18 Seminare Oberbayern für touristische KMU Betriebe	9000	9000			**9000**	**9000**				**18000**
Referentenhonorare pro Workshop	*800*	*800*			**0**	**0**	**0**			
Raummiete pro Workshop	*200*	*200*			**0**	**0**	**0**			
Materialen für Workshop	***0***	***0***			**0**	**0**	**0**			
										36000
Ausbildung Innovations-Coach - 2 Semester FH Salzburg (20tage)	18000	18000		**36000**	**36000**	**0**	**0**	**0**		**36000**
					0	**0**	**0**	**0**		
Kosten für externe Referenten für 2semstrige Ausbildung	13000	13000			**0**	**0**	**0**	**0**		
externe Raummiete am ausbildungsort muc	500	500			**0**	**0**	**0**	**0**		
Begleitunterlagen (Kursunterlagen) für die Ausbildung	500	500			**0**	**0**	**0**	**0**		
ca. 4 Studienfahrten mit Innovationsmanager*	4000	4000			**0**	**0**	**0**	**0**		
										36000
Salzburg Research				**3600**	**0**	**0**	**0**	**0**		
Sachkosten 2 Workshops zu touristischen Outcomes	1200	1200			**0**	**2400**	**0**	**0**		**2400**
Sachkosten Online-Umfrage bei Meinungsbildnern/Experten/Touristen	1200				**0**	**1200**	**0**	**0**		**1200**
					0					
										3600
Unternehmens-Planspiel/ Simulation in den Regionen	3000			**4000**	**4000**	**0**	**0**			**4000**
Kosten für Räumlickeiten, Organisation Simulationen	1000				**0**	**0**	**0**	**0**		
										4000
ca. 2* x Innovationskongress, grenzüberschreitend offen f. gesamt.Projektre	15000	15000		30000	0	0	0	0		
					15000	0	15000			**30000**
PR : Plakat + Folder	1000	1000			0	0	0	0		
PR: Pressearbeit / Agentur	1000	1000			0	0	0	0		
Räume (100 TN)	800	800			0	0	0	0		
Tagungsunterlagen	200	200			0	0	0	0		
6 Referenten: Honorar inkl. Spesen	6000	6000			0	0	0	0		
Moderation	1000	1000			0	0	0	0		
Catering	5000	5000								**30000**
Marketing	25500	17500	0	**43000**						**0**
Pressearbeit (inkl. Inserate)	8000	9000			11000		6000			**17000**
Erstellung Infomaterial (print) Flyer über das Projekt	2000	0	0		2000	0	0			**2000**
Erstellung Homepage und Wartung	8000	2000			10000	0	0			**10000**
					0	0	0			**0**
Forschungs-Publikationen	5000	4000			9000	0	0			**9000**
Transfertreffen f überregionaler Austausch Innovationsvorhaben	*2500*	2500					5000			**5000**
										43000
Kosten für Studienfahrten u Reisekosten Mitarbeiter				**13500**						
Studienfahrten für Betriebe aus Salzburg & Oberbayern	2000	2000			4000	0	0			**4000**
Reisekosten für die Projektmitarbeiter	4500	5000			2500	2000	5000			**9500**
										13500
Summe Gesamt				**526300**	**300500**	**131800**	**94000**	**0**		**526300**

Kostenaufteilung Gesamt Übersicht				
	Leadpartner	**P1**		**P3**
	FH	**SR**		**ITG**
PK (Personalkosten)	198.000,00	117.200,00		45.000,00
SK (Sachkosten)	102.500,00	14.600,00		49.000,00
	300.500,00	**131.800,00**		**94.000,00**

Gesamtkosten in Euro **526.300,00**